



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 41/2008

Juniorenpupdate: Die Halbfinale sind gespielt, nun erwartet uns ein Juniorbowl wie ihn HdB in der Sommerpause vorausgesagt hat: Basel Gladiators gegen Zürich Renegades, ein Rematch aus dem letzten Jahr. Das Halbfinalspiel der Gladiators gegen die Grizzlies ist relativ schnell erzählt: Die Berner hatten keine Chance gegen das Team von Coach Wood und wurden vom ersten Kickoff an einfach überpowert. HdB begreift immer noch nicht, wie ein Team, das über ein so grosses Kader mit so viel talentierten Spieler verfügt, so schlecht spielen kann. Vielleicht müsste man in Bern die Coachingstaff der Broncos einmal einladen? In Landquart schaffen es die Broncos nämlich immer wieder, aus einem relativ kleinen Kader ein kompetitives Team zusammen zu stellen. Das andere Halbfinale bot bis zum Schluss Spannung pur. Erst in der Verlängerung konnten sich die Renegades ihre Tickets ins Endspiel sichern. Die Achillesverse der Bündner war einmal mehr ihr Temperament und ihre Unruhe. Wie schon oft zuvor versagen beim Nachwuchs der Broncos die Nerven in den entscheidenden Momenten bei engen Spielen und das Team beginnt mit Schiedsrichterentscheiden zu hadern und sich zu sehr in Diskussionen und Rangeleien mit den Gegenspielern einzulassen.

Gemäss Homepage der Gladiators und Renegades findet der Juniorbowl am Sonntag 19. Oktober um 14 Uhr statt. Die Homepage des SAFV kündigt das Spiel immer noch am 18. Oktober um 16 Uhr an. Der Verband muss dieser Spielverschiebung zugestimmt haben. Aber weshalb wird dann auf der Homepage immer noch das falsche Datum angegeben?

Im Vorfeld des Endspiels werden sich die beiden U16 Teams der Renegades und Gladiators zum ersten solchen Tacklefootballspiel in der Schweiz gegenüberstehen. Mitteilung an alle anderen Teams in der Schweiz: Ist jemandem aufgefallen, dass die beide Mannschaften, welche über das nötige Minimum an Jugendförderung hinausgehen, die beiden letzten Finalsple unter sich ausmachten? Vielleicht wäre es an der Zeit für andere Vereine hier einzusteigen. Sonst könnte es bald sein, dass Basel und Zürich uneinholbar davonziehen. Mitteilung an den SAFV: Weshalb gibt es immer noch keine offiziellen Bemühungen für U16 Tacklefootball? Der Verband setzt bis jetzt nur auf U16 Flagfootball zur Nachwuchsförderung, obwohl Flagfootball und Tacklefootball zwei unterschiedliche Spiele mit denselben Grundlagen sind.

NFL News: Miami hat die Wildcat Formation - Runningback als Quarterback - zum zweiten Mal verwendet, zum zweiten Mal haben die Dolphins gewonnen. 12 Mal kam diese Aufstellung gegen San Diego und war mitverantwortlich für 167 Laufyards. Die Chargers haben sich angestellt als hätten sie diese Standard Highschool Offense noch nie gesehen. Haben die Coaches der Chargers Miamis Sieg über New England nicht gesehen? Wie lange dauert es bis irgendein anderer NFL Coach auf eine altbewährte Highschool Taktik zurück greift?

Immer mehr Receiver entwickeln sich zu Showmen und Problemkindern: Randy Moss, Terrell Owens, Chad "Ocho Cinco" Johnson, Plaxico Burress, etc. Moss ist der Hauptgrund, dass Dennis Green seinen Job als Headcoach der Vikings verloren hat und das Verhältnis zwischen Brett Favre und Green Bay zum ersten Mal einen Riss bekam. T.O. beschwert sich darüber, dass 20 Bälle in seine Richtung zu

wenig für ein Spiel sind. Johnson wird einer der Gründe sein, weshalb Marvin Lewis bis Ende Saison seinen Posten als Headcoach der Bengals verlieren könnte. Plaxico Burress wurde schon über 40 Mal von den Giants wegen irgendwelchen Verstößen gebüßt. Was ist mit Steve Smith der seinem Teamkollegen Lucas die Nase gebrochen hat? Matt Jones, Chris Henry und sogar Marvin Harrison und ihre Probleme mit dem Gesetz in der Offseason. Vielleicht wäre es an der Zeit, die Regeln, welche Receiver vor all zu viel Kontakt schützen sollen, wieder etwas zu lockern?

College Football Überraschungen der Woche: Eine neue Woche Collegefootball bietet neue Überraschungen. Obwohl sich die meisten Favoriten durchsetzen konnten, wenn zum Teil auch sehr knapp. South Florida (Nr. 10) verliert 21:26 gegen Pittsburgh. Vanderbilt (Nr. 19) schlägt Auburn (Nr. 13) knapp mit 14:13, und Fresno State (Nr. 22) unterliegt Hawaii mit 29:32.

Coaching Taktik 1: Im dritten Viertel mit 14:9 im Rückstand hatten die Redskins 1st & 10 in der Redzone der Eagles. Jason Campbell täuscht ein Handoff durch die Mitte an und gibt den Ball an Receiver Antwaan Randle El auf dem End Around. Dieser läuft mit voller Geschwindigkeit Richtung Line of Scrimmage, nimmt den Ball im letzten Moment hoch und wirft einen Touchdown zu Chris Cooley. Der Spielzug wurde so gut ausgeführt, dass kein Verteidiger mit dem Pass rechnete bis er schon geworfen war.

Swisscross News: Die Nationalmannschaft hat dieses Wochenende am Bodenseecup gespielt. Das Spiel gegen ein zusammengewürfeltes Team konnte noch gewonnen werden. Das Spiel gegen die Blue Devils ging danach deutlich verloren. Headcoach Spitznagel bestätigt dabei die von HdB kritisierten Punkte in allen Belangen:

Weshalb lassen die Coaches schlechte Spieler bis ins vierte Viertel immer wieder auf den Platz obwohl offensichtlich ist, dass sie überfordert sind? Wenn Cullen Finnerty, der neue Quarterback der Blue Devils, über 150 Yards erlaufen kann weil die NLB Defense Liner nur den Rückwärtsgang kennen, dann muss der Defense Coordinator früher reagieren als erst im vierten Viertel. Wollten die Coaches schauen wie gut die Spieler wirklich sind? Hinweis von HdB: NLB Spieler sind im Normalfall schlechter als NLA Spieler, deshalb spielt ihr Team auch in der NLB. Ein Spieler kann sein Niveau nicht in einer Halbzeit verdoppeln. Dazu braucht es viel gutes Training und das ist meistens genau was den NLB Spielern in ihren Teams fehlt. Noch ist es nicht zu spät, das Nationalteam mit den guten NLA Spieler richtig zusammenzustellen. Aber hat sich beim Verband schon einmal jemand Gedanken gemacht, weshalb viele gute Spieler im Moment gar nicht in die Nationalmannschaft wollen?

Weshalb liess Coach Tedeschi in der Defense so viel Cover 0 spielen? Gibt es für einen Verteidiger etwas Schwereres als seinen Gegenspieler ohne Hilfe auf einer Fläche von 5853 m² zu decken? Cover 0 wird normalerweise gespielt, um einen Passempfänger kurzzeitig decken zu können, während mit der Defense massiv Druck auf den Quarterback ausgeübt wird. 21 Punkte von Devils Receiver Christian Seffani lassen erahnen, dass der Druck nicht vorhanden war. Weshalb spielt die Offense mit wenigen Sekunden auf der Uhr und 50 Yards in die Endzone einen Laufspielzug durch die Mitte? Hat Coach Spitznagel gepokert, dass die Defense einen Pass erwartet, mit nur einem Spieler Druck macht und mit den anderen zehn Spielern in der Endzone den tiefen Pass verteidigt, so dass aus dem Lauf ein Touchdown werden könnte? Noch ist es nicht zu spät für das Nationalteam einen guten Defense und Offense Coordinator zu finden.

Wessen Aufgabe ist es, bei laufender Uhr und noch 8 Sekunden zu spielen ein Time Out zu nehmen? HdB dachte bis anhin das wäre die Sache des Headcoaches. Weshalb müssen ihn die Spieler in der Teamzone aber darauf aufmerksam machen? Es scheint als wäre Coach Spitznagel ohne seine Assistenten und ohne Glavic überfordert. Noch ist es nicht zu spät für das Nationalteam, einen guten Headcoach zu finden.

College Gedanken der Woche: Noch gerade zwei der Top 100 Quarterbacks haben bis jetzt noch keine Interception geworfen. Baylor's Robert Griffin und Mississippi State's Tyson Lee. Bei Griffin sind es 104 Pässe ohne Interception, bei Lee 71. Das Unglaublichste ist, dass keiner der beiden je eine College Interception geworfen hat. Griffin ist nämlich ein Freshman und Lee ein Transfer von einem Junior College. Am anderen Ende der Skala ist SMU Quarterback Bo Mitchell mit 15 Interceptions.

Nach 6 Wochen ist es Zeit ein erstes Mal Zwischenbilanz für die Heisman Trophy zu ziehen. Die drei aussichtsreichsten Kandidaten sind:

1. Chase Daniel, Missouri
2. Sam Bradford, Oklahoma
3. Colt McCoy, Texas

Dass alle drei Quarterbacks sind, ist für den Heisman keine Rarität. Aber ist irgendjemandem aufgefallen, dass alle drei in der Big 12 spielen? Die SEC verliert ihre Dominanz schneller als ihr lieb sein wird.

Coaching Taktik 2: Chicago führt 10:0 und hat den Ball an der 12 Yardlinie der Lions. Devin Hester läuft ein Go an der rechten Seitenlinie entlang und wird vom Safety total ignoriert. Touchdown und die Bears sind unterwegs zu einem ungefährdeten 34:7 Sieg. Die Lions Coaches hätten diesen Spielzug vom Spiel der Bears der letzten Woche eigentlich kennen müssen.

College Top 20 Rankings:

1. *Oklahoma:* In fünf Spielen haben die Sooners im ersten Viertel 103 Punkte erzielt und nur 3 Punkte zugelassen. Gegen Texas wird das sicher schwer zu halten sein.
2. *Alabama:* Glen Coffee hatte 218 Laufyards, und sein Team benötigte jedes einzelne Yard beim knappen Sieg gegen Kentucky.
3. *Missouri:* Chase Daniel nannte Nebraska nach dem Spiel eines der unfairsten Teams gegen das er je gespielt hat.
4. *LSU:* Der Spielplan für die Tigers wird happig: Nach der Woche Pause gehts zuerst zu Florida, danach zu South Carolina und anschliessend empfängt LSU Georgia.
5. *Texas:* Die Defense der Longhorns ist Nummer eins in Sacks pro Spiel mit 3.8 und Nummer drei in zugelassenen Laufyards pro Spiel mit 52. Der grosse Test folgt nun gegen Oklahoma.
6. *Penn State:* Wenn die grosse Frage für Penn State ist, ob Joe Paterno aus der Box oder aus der Teamzone coacht, dann laufen viele Dinge richtig für die 6-0 Nittany Lions.
7. *USC:* Eins muss man den Trojans lassen, sie wissen wie man sich nach einer Niederlage zurückmeldet. Seit 2002 hat USC neun von neun Spielen nach einer Niederlage gewonnen.
8. *Texas Tech:* Graham Harrell hat nun Kliff Kingsbury als besten Quarterback in der Geschichte von Texas Tech abgelöst. Wie weit kann er sein Team noch führen?
9. *Brigham Young:* Ein Jahr nachdem die Cougars über 20 Sacks zuliessen war es bis jetzt nur ein einziger. Kein Wunder kann QB Max Hall 72% seiner Pässe anbringen.
10. *Georgia:* Die Bulldogs führen die SEC mit 10 Penalties für 87 Yards an. Mark Richt muss dass ändern, sonst wird es schwierig gegen Tennessee, Vanderbilt, LSU und Florida.
11. *Florida:* Irgendwann musste es ja aufhören. Nach 203 Passversuchen warf Tim Tebow wieder einmal eine Interception - neuer Schulrekord für die Gators.
12. *Ohio State:* Terrelle Pryor führte sein Team zu zwei wichtigen Touchdowns im vierten Viertel gegen Wisconsin. Nicht schlecht für einen True Freshman.
13. *Vanderbilt:* Seit dem zweiten Weltkrieg ist Vanderbilt zum ersten Mal mit fünf Siegen in die Saison gestartet.

14. *Utah*: Kyle Wittingham hat seine Utes vor der Saison sein bestes Team dass er je coachte genannt. Der 6-0 Start scheint genau dass zu bestätigen.

15. *Boise State*: Die Broncos haben die letzten 16 Heimspiele alle gewonnen. Seit 2003 hat das Team nur ein einziges von 36 Heimspielen verloren.

16. *Oklahoma State*: Die fünf Siege bis jetzt waren alle schön für die Cowboys, aber erst mit einem Sieg gegen Missouri würde man Oklahoma State Ernst nehmen.

17. *Virginia Tech*: Das nennt man Konstanz: In 13 der letzten 15 Jahren sind die Hokies mit 5-1 oder besser in die Saison gestartet.

18. **Kansas**: Das war knapp, ein 20 Punkte Defizit musste Kansas überwinden, um doch noch gegen Iowa State bestehen zu können.

19. *South Florida*: Die Bulls scheinen mit dem Druck nicht besonders gut umgehen zu können. 5 der letzten 14 Spiele gingen verloren wenn South Florida in den Top 25 war.

20. **North Carolina**: Seit sieben Jahren war North Carolina nicht mehr in den Top 25. Bis jetzt läuft für Butch Davis alles nach Plan.

Coaching Taktik 3: Die Texans führen gegen die Colts mit 27:17 und haben 3rd & 8 an der Colts 39 Yardlinie mit 3:54 zu spielen. Der richtige Spielzug wäre ein Lauf gewesen, statt dessen spielen die Texans einen Pass, Quarterback Rosenfels rollt nach links, versucht selber zu laufen und verliert beim Tackle den Ball, welcher von den Colts für einen Touchdown zurückgetragen wird. Jetzt steht es 27:24 für die Texans mit 2:50 zu spielen. Die Texans haben 3rd & 9 an ihrer eigenen 21 Yardlinie. Wieder rollt Rosenfels nach links, wieder verliert er den Ball und die Colts punkten zum 31:27. Mit 50 Sekunden zu Spielen in der Platzhälfte der Colts wirft Rosenfels dann noch eine Interception. Drei Turnovers in drei Minuten, so wird Houston diese Saison nie ein Spiel gewinnen.

Malen nach Zahlen:

Am 5. Oktober haben die Houston Texans ihr erstes Heimspiel der 2008 Saison gespielt.

Minnesota gegen San Diego wurde vor der Saison von vielen als möglicher Superbowl getippt. Beide Teams haben in den letzten Spielen zusammen einen 4-9 Rekord.

Indianapolis hat im Schnitt 121 Laufyards weniger als seine Gegner.

Panthers Runningback DeAngelo Williams hatte gegen die Chiefs mehr Yards (148) als die ganze Kansas City Offense (127).

Detroit hat in allen Spielen diese Saison im ersten Viertel 0 Punkte erzielt.

Chad Pennington hat als Starter nie ein Spiel gegen die Chargers verloren.

New Orleans hat im gesamten Spiel gegen die Vikings 729 Yards erzielt - und verloren.

In den beiden letzten Wochen hat Miami die beiden Teams aus dem letztjährigen AFC Championshipspiel (New England und San Diego) geschlagen.

Zebras unter Beobachtung: Bei dem Drive, der das Spiel entschieden hat, hatten die Titans 3rd & 10. Kerry Collins wirft incomplete, die Titans müssten punkten. Da wirft der Referee eine Flagge gegen Baltimore, Roughing the Passer, weil Terrell Suggs Kerry Collins auf den Helm geschlagen haben soll. Suggs hat aber nur den Arm von Collins erwischt. Der Kontakt war nicht einmal speziell hart. Was noch viel fataler ist, die Titans hatten im selben Spielzug einen False Start, der wegen des Roughing the

Passer einfach aufgehoben wurde. Da False Start ein Dead-Ball Penalty ist, müssten die Schiedsrichter das Play eigentlich sofort unterbrechen, das heisst es wäre gar nie zu dem Roughing the Passer gekommen, das eigentlich gar keines war. Von einem NFL Referee dürfte man erwarten, dass er die False Start Regel kennt.

Coaching Taktik 4: New Orleans führt Mitte letztes Quarter 27:20 gegen Minnesota. Die Vikings haben 3rd und 16. Die angebrachte Taktik wäre eine Standard Defense und dann ein langes Fieldgoal zulassen. So hätten die Saints immer noch die Führung. Stattdessen rusht New Orleans mit 8 Spielern Gus Frerotte - 33 Yard Touchdown zu Bernard Berrian und die Vikings geben das Spiel nicht mehr aus der Hand.

Feedback der Woche: Verschiedene Leser haben nach dem Verbleib der letzten Kolumne auf der Homepage der Grizzlies gefragt. Wegen Krankheit des Webmasters konnte die Kolumne noch nicht publiziert werden, HdB kann aber auch auf pro-football.ch gelesen werden.

Nächste Woche: HdB widmet sich dem Flagfootball. Plus kann Houston wenigstens gegen ein anderes Team ohne Sieg gewinnen?

Anmerkung: Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.